

16.29

Abgeordnete Ing. Mag. (FH) Alexandra Tanda (ÖVP): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Geschätzte Damen und Herren hier im Saal und vor den Bildschirmen! Die Behauptung, dass die Bereitschaft der Bevölkerung, sich testen zu lassen, nur vom Angebot abhängt, stimmt so nicht ganz. Wir Menschen sind sehr wohl in der Lage, uns auch ohne Anreize, rein aus Vernunft und aus Rücksichtnahme auf andere, auf unsere Mitmenschen, testen zu lassen. Die Zahl der durchgeführten Tests beweist das sehr eindrucksvoll.

Es werden – die Zahlen sind der Stand dieser Woche – in über 500 Teststationen der Länder und Gemeinden, in mehr als 1 000 Betrieben und rund 900 Apotheken circa drei Millionen kostenlose Testungen pro Woche durchgeführt.

Und es kommen täglich neue Teststationen dazu. Mit Stand Wochenbeginn wurden seit Beginn der Pandemie, wie wir heute schon gehört haben, in Österreich über 21 Millionen Tests durchgeführt, davon allein in meinem Heimatland, dem Bundesland Tirol, mehr als zwei Millionen, wovon knapp 680 als PCR-Test durchgeführt wurden.

Die so wichtige Testbereitschaft der in Österreich lebenden Menschen ist ungebrochen, und international sind wir in Bezug auf Testen Spitzenreiter, wie wir schon gehört haben.

Auch die gleichwertige Behandlung von negativ Getesteten, nach überstandener Infektion Genesenen sowie Geimpften wird bei einer steigenden Durchimpfungsrate einen direkten Einfluss auf erforderliche Testangebote haben.

Auch die künftige mögliche Anerkennung von Antigentests in Eigenanwendung als Berufsgruppentest und als Zutrittstest macht zusätzliche Anreize obsolet. Zurzeit wird in Vorarlberg beobachtet, ob sich solch ein Vorgehen bewährt. Zusätzliche Anreize oder Gratisantikörpertests sind daher weder erforderlich noch zielführend. – Danke schön.
(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)

16.31

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Diesner-Wais. – Bitte.